

Bewertungsmodi der Wettkämpfe

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **37 (1964)**

Heft 9: **Sondernummer zur GEU/EXGE 64 Gesamtschweizerische Uebung**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

1. Gruppenwettkampf Draht

Befehlsausgabe (Ziffer 2.1):

gut = 0 Min. Zeitzuschlag

genügend = 5 Min. Zeitzuschlag

ungenügend = 10 Min. Zeitzuschlag

Für Beurteilung ausschlaggebend:

Zweckmässigkeit (Prioritäten), Klarheit, Vollständigkeit.

Einzelaufträge:

Bewertet wird die Zeit, die für die Befehlsausgabe (Ziffer 2.1) benötigt wird plus die Zeit, bis der letzte Spezialist seine Einzelaufträge (Ziffern 2.2.1, 2.2.2 und 2.2.3) beendet und bis der Gruppenführer seine Gruppe dem Kampfrichter gemeldet hat (Ziffer 2.3).

Bei den einzelnen Spezialisten werden folgende Zeitzuschläge verfügt:

- Zentralen-Spezialist:
 - 3 Minuten für jede nicht zustandegekommene Verbindung
 - 1 Minute pro falsche Verbindung
- Stg.-Spezialist:
 - 2 Minuten für jeden ausgelassenen Punkt bei der Inbetriebsetzung und der technischen Verbindungsaufnahme
 - 2 Minuten für das Unterlassen der Verkehrsaufnahme vor der Übermittlung des Telegrammes
 - 2 Minuten, wenn die Papierführung Fehler aufweist
 - 2 Minuten, wenn das Telegramm nicht sauber geklebt ist
- ETK-Spezialist:
 - Zeitzuschläge wie bei Stg.-Spezialist

Gemeinsame Prüfung:

Richtig gelöste Fragen werden in dem Sinne bewertet, dass kein Zeitzuschlag erfolgt (also keine Zeitreduktion).

Für jede innerhalb der vorgeschriebenen Zeit nicht gelöste oder falsch beantwortete Frage erfolgt ein Zeitzuschlag von 2 Minuten.

Gesamtbewertung:

Rangzeit = Summe der Zeiten von 3.2 (inkl. 3.1) plus 3.3, das heisst Summe der Zeiten von «Einzelaufträge» (inkl. «Befehlsausgabe») plus «Gemeinsame Prüfung».

Eine Gruppe, die bei der Erfüllung der Einzelaufträge disqualifiziert wurde, gilt für den ganzen Wettkampf Draht disqualifiziert.

Es wird nur eine Rangliste mit der Gesamtbewertung erstellt.

2. Gruppenwettkampf Kommandofunk (SE-222)

Befehlsausgabe (Ziffer 2.1):

gut = 0 Min. Zeitzuschlag

genügend = 5 Min. Zeitzuschlag

ungenügend = 10 Min. Zeitzuschlag

Für Beurteilung ausschlaggebend:

Zweckmässigkeit (Prioritäten), Klarheit, Vollständigkeit.

Stationsbau:

Bewertet wird die Zeit, die für den Stationsbau inkl. Befehlsausgabe benötigt wird.

Gruppen, die sich nicht an die Übungsbestimmung (Ziffer 4)

halten oder den Stationsbau nicht genau nach Vorschrift (Ziffer 2.2) ausführen, werden disqualifiziert.

Ein Zeitzuschlag von 5 Minuten wird pro Aggregat, das nicht gestartet werden kann, verfügt.

Wird das Funkverbot nicht eingehalten, so erfolgt Disqualifikation.

Übermittlung:

Die Bewertung der richtig empfangenen Meldungen geschieht in dem Sinne, dass kein Zeitzuschlag erfolgt (also keine Zeitreduktion).

Für jede nicht empfangene Meldung wird ein Zeitzuschlag von 5 Minuten verfügt.

Für jede nur teilweise empfangene, aber dem Sinne nach dennoch verständliche Meldung erfolgt ein Zeitzuschlag von 3 Minuten.

Werden die gesamten empfangenen Meldungen nicht innert 3 Minuten abgeliefert, so erfolgt für jede angefangene Minute Verspätung ein Zeitzuschlag von 5 Minuten.

Für nicht sauber geklebte Meldungen und bei falscher Papierführung erfolgt ein einmaliger Zeitzuschlag von 5 Min. Nichteinhalten des Funkverbots zieht Disqualifikation nach sich.

Die Zeit für das Erstellen der Abmarschbereitschaft der Funkstation wird nicht bewertet.

Gesamtbewertung:

Rangzeit = Summe der Zeiten von 3.2 (inkl. 3.1) plus 3.3, das heisst: Summe der Zeiten von «Stationsbau» (inkl. «Befehlsausgabe») plus «Übermittlung».

Gruppen, die im Stationsbau oder in der Übermittlung disqualifiziert wurden, gelten für den ganzen Wettkampf Kommandofunk disqualifiziert.

Es wird nur eine Rangliste mit der Gesamtbewertung erstellt.

3. Gruppenwettkampf Führungsfunk (SE-411/209)

Befehlsausgabe (Ziffer 2.1):

gut = 0 Min. Zeitzuschlag

genügend = 5 Min. Zeitzuschlag

ungenügend = 10 Min. Zeitzuschlag

Für Beurteilung ausschlaggebend:

Zweckmässigkeit (Prioritäten), Klarheit, Vollständigkeit.

Stationsbau:

Bewertet wird die Zeit, die für den Stationsbau inkl. Befehlsausgabe benötigt wird.

Gruppen, die sich nicht an die Übungsbestimmung (Ziffer 4) halten oder den Stationsbau nicht genau nach Vorschrift (Ziffer 2.2) ausführen, werden disqualifiziert.

Zeitzuschläge von je 5 Minuten werden verfügt:

— Wenn eine Fernantenne nicht oder falsch am Sender/Empfänger angeschlossen ist.

— Wenn die Fernantenne SE-407/411 nicht oder falsch abgestimmt ist.

— Wenn das Aggregat SE-407/411 nicht gestartet werden kann.

Übermittlung:

Bewertet wird die Zeit, die für die Übermittlung benötigt wird. Disqualifikation erfolgt, wenn die Verbindung SE-206/7/8 —

Fernbesprechung SE-407/411 nicht funktioniert.